

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

Sopro SC 808

Classic plus

SC 808



Zementärer Flex-Fliesenkleber, C2 TE nach DIN EN 12004, mit guten Verarbeitungseigenschaften und hoher Standfestigkeit, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten sowie Feinsteinzeug. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- E: lange klebeoffene Zeit ≥ 30 Minuten
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8

Verbrauch: Ca. $1,2 \text{ kg/m}^2$ je mm Schichtstärke



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Sack	25 kg	1000 kg

Anwendungsgebiete	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug, Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten und gleichwertige Baustoffe. Bei Objektanwendungen für Brauchwasserbehälter, Schwimmbäder, Operationsräume, Wohnbereiche
Eigenschaften	Sehr gute Kontakthaftung, hohe Standfestigkeit und hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-wechselbeständig, sehr geschmeidige Verarbeitungseigenschaften, hohe Ergiebigkeit, lange klebeoffene Zeit.
Geeignete Untergründe	Mind. 3 Monate alter Beton, Porenbeton (innen); Leichtbeton (mind. 6 Monate alt); Zement- und Kalkzementputze; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementestriche; calciumsulfatgebundene Estriche; Trockenestriche, beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen. Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Risse im Estrich sind kraftschlüssig mit Sopro Schüttelharz zu verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3 [®] oder Sopro ReparaturSpachtel, im Bodenbereich mit Sopro FS 15 [®] plus oder Sopro FS 5 [®] ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur [®] B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen sowie ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Auf Holzuntergründen muss vor dem Aufbringen der Fliesen die Sopro FliesenDämmplatte verlegt werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Grundierung	<p>Sopro Grundierung: Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesen mit einer Fliesengröße bis 0,2 m², Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/ Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton, Zement- und Kalkzementputz, vollfugiges Mauerwerk.</p> <p>Sopro SperrGrund: Zementputz, Kalkzementputz, Gipsputz, homogenes vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Beton, Porenbeton, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (Verlegung von Fliesen bis max. 1m²). Für keramische Fliesen und Naturstein, feuchtigkeitsstabile Holzuntergründe. Bei großformatigen Fliesen (> 0,36 m² Fliesengröße) empfiehlt sich der Einsatz von schnell erhärtenden und schnell trocknenden Verlegemörteln in Verbindung mit Sopro SperrGrund.</p> <p>Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden.</p> <p>Sopro MultiGrund/Sopro Epoxi-Grundierung: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestrich) bei der Verlegung von Fliesen jeglicher Größe.</p>
Verarbeitung	Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Classic plus intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von 3 - 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45°-60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (ca. 30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck

einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

Wasserbedarf	Je Gebinde		25 kg																	
	Dünnbett	7,5 l - 8 l																		
Begehbar / Verfügbare	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen. In der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels.																			
Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 21 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 28 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 21 Tagen																			
Klebeoffene Zeit	Ca. 30 Minuten																			
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebäude trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig																			
Reifezeit	3 - 5 Minuten																			
Schichtdicke	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett																			
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar																			
Verarbeitungszeit	Ca. 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden																			
Verbrauchstabelle	<table border="1"> <tr> <td>Zahnung (mm)</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>8</td> <td>10</td> <td>12</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Verbrauch kg/m²</td> <td>1,2</td> <td>1,8</td> <td>2,4</td> <td>3,0</td> <td>--</td> <td>--</td> </tr> </table>						Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20	Verbrauch kg/m ²	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--
Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20														
Verbrauch kg/m ²	1,2	1,8	2,4	3,0	--	--														
	Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenföächigkeit des Untergrundes. Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).																			
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet																			
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3 - 4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4-6 mm, Grobkeramik 6 - 10 mm																			
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen																			
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten																			
Prüfzeugnisse	DIN EN 12004: C2 TE DIN EN 13501-1: Brandverhaltensklasse A1/A1fl. PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten. ETAG: Europäisch Technische Zulassung ETZ: Systemkomponente der ETA-Nr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T.1 sowie der ETA-Nr. 13/0154 gemäß ETAG 022 T.2 .																			
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS}																			
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 Signalwort: Gefahr Enthält Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. Enthält Komplexe Mischung aus Kalzium- und Magnesium-Silikaten und Aluminaten. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/ Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.																			

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Dampf vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338+P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P302+P352+P312 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONENZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 GISCODE ZP 1
 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
 Nur für den berufsmäßigen Verwender!

CE-Kennzeichnung

 1211 / 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	04 CPR-DE3/0808.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro Classic plus SC 808 Verbesserter, zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden
Brandverhalten	Klasse A1/A1 _n
Verbundfestigkeit als:	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für:	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.